



Quelle: Homepage Stadt Burglengenfeld

# Kommunale Wärmeplanung in Burglengenfeld

Auftaktveranstaltung 07.05.2025

Bayernwerk Netz GmbH / Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH

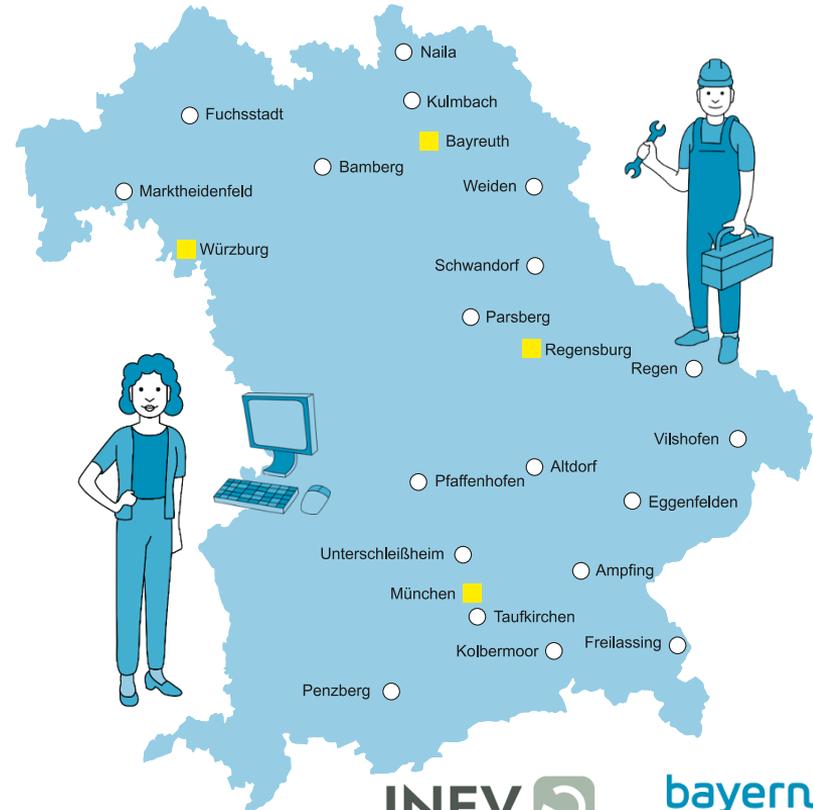
# Inhalt

1. Vorstellung
2. Kommunale Wärmeplanung
3. Projektablauf
4. Zeitplan und erste Schritte

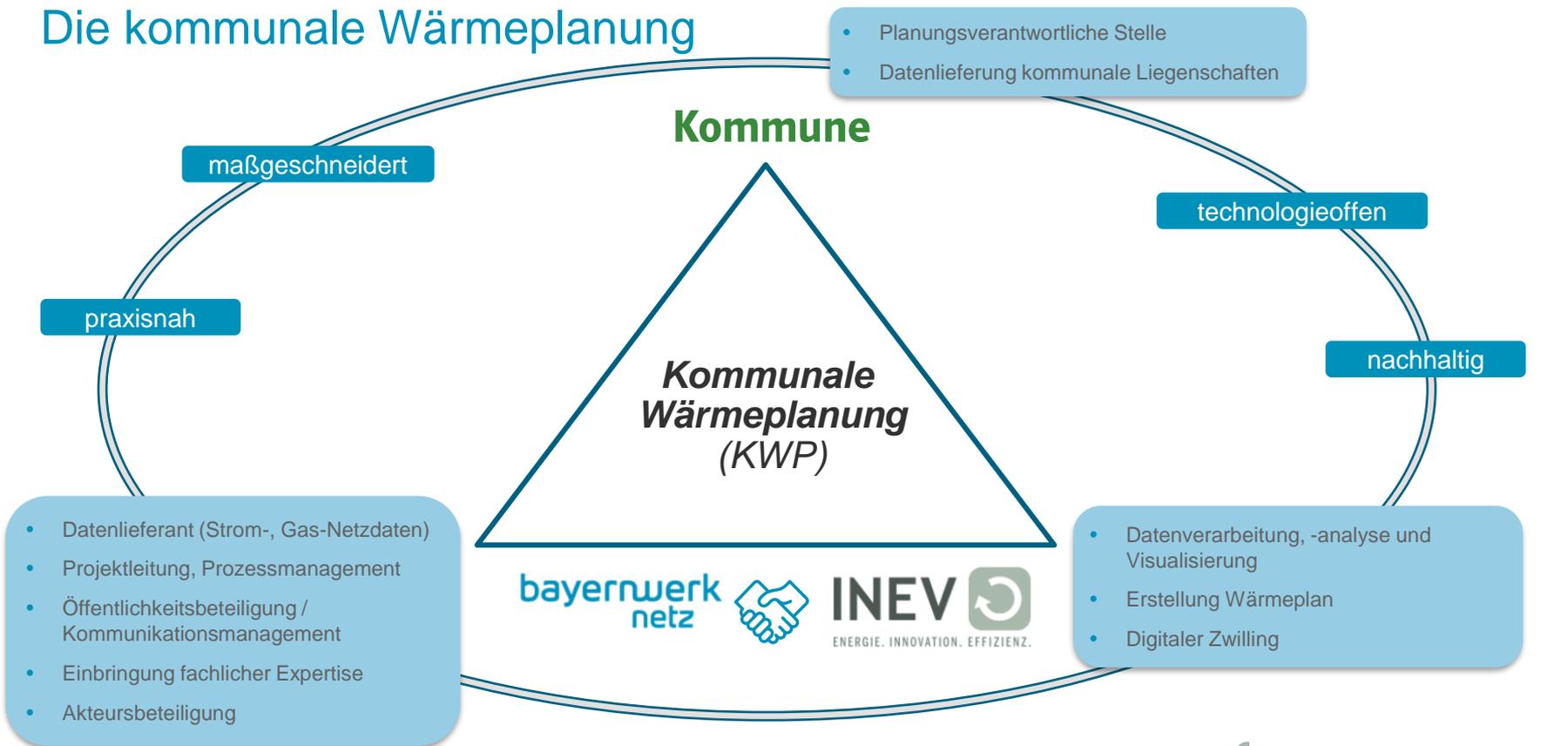
# Vorstellung

# Bayernwerk Netz - Wir gestalten die Energiezukunft in ganz Bayern

- **1.200 Kommunen**  
unterstützen wir als Partner bei den Energiethemen von heute und morgen
- **Rund 7 Mio. Menschen**  
werden durch uns mit Energie versorgt
- **In 19 Kundencentern**  
stellen wir eine sichere Versorgung und örtliche Nähe zu unseren Kunden her
- **Mehr als 4.200 Mitarbeiter**  
der Bayernwerk-Gruppe kümmern sich, heute und morgen, um moderne und sichere Energielösungen für Bayern



# Die kommunale Wärmeplanung



GEGRÜNDET IN

# 2017

mit Sitz in Rosenheim

SEIT OKTOBER

# 2024

Teil von **bayerwerk**

UNSERE KERNKOMPETENZEN

## INDIVIDUELLE BERATUNG GANZHEITLICHE ANSÄTZE

digitale Lösungen

WIR BERATEN ÜBER

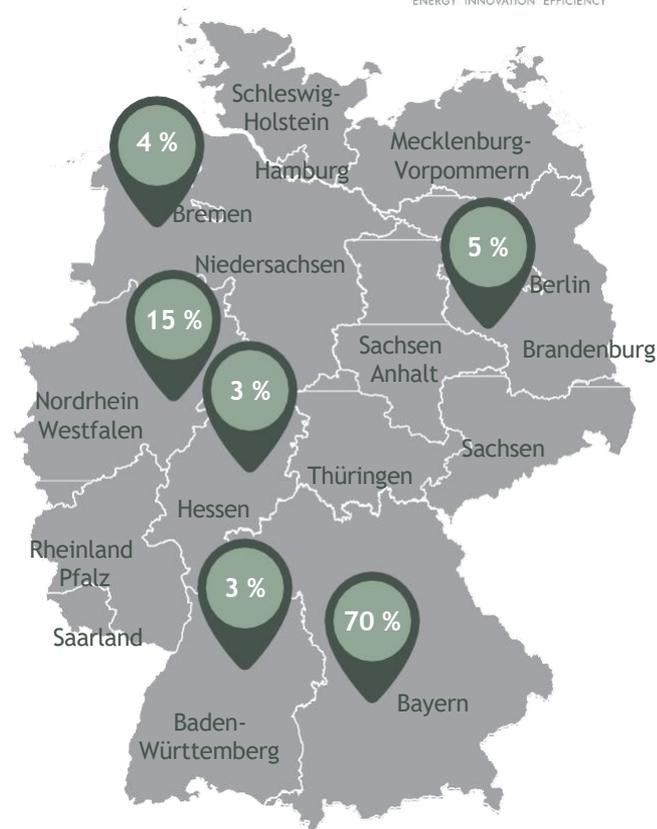
# 100

Kunden deutschlandweit

UNSER TEAM

# 28

MITARBEITER:INNEN



# Projektteam

## Organisation & Kommunikation

Gesamt-  
projektleitung



Christina  
Albrecht

Unterstützungs-  
funktionen



Tobias  
Weinzierl



Wolfgang  
Dumm



Michael  
Hitzek

## Technische Analyse

Teamleiter



Nils  
Schild

Projektteam



Patricia  
Pöllmann



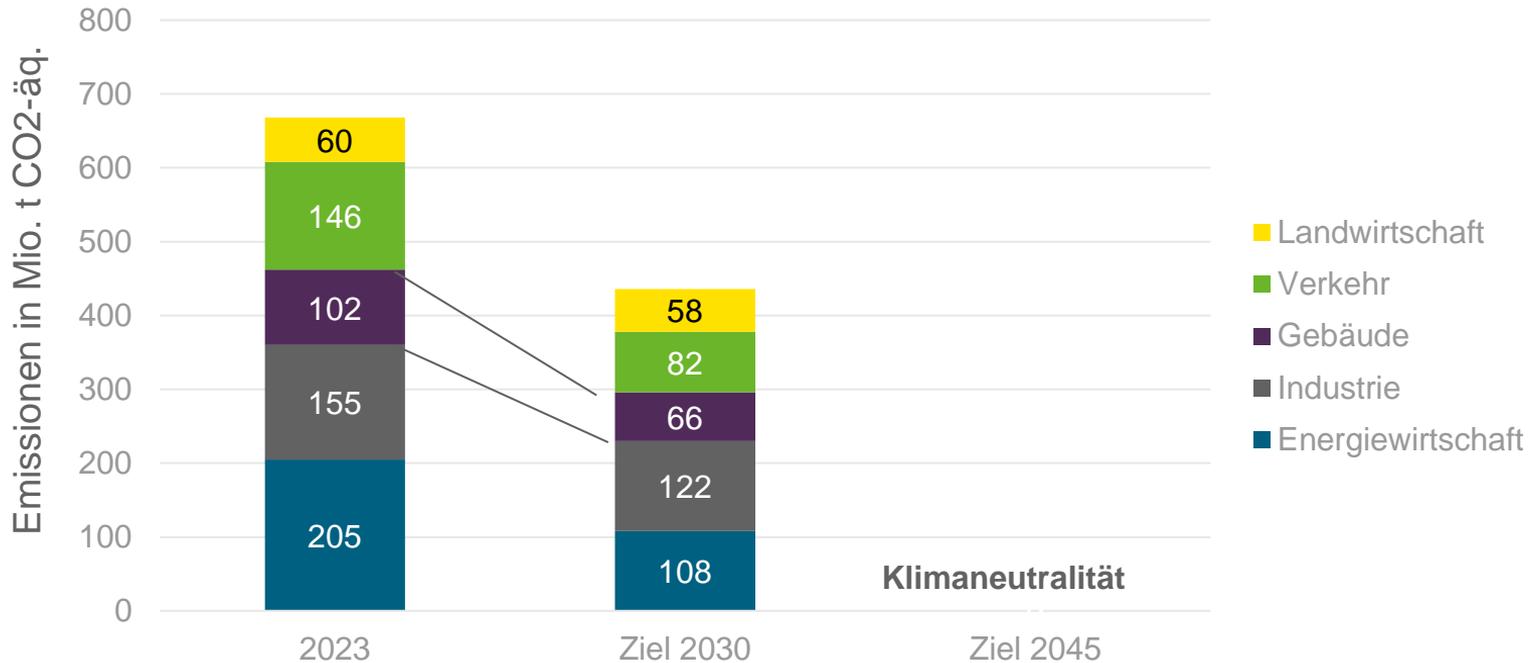
Adrian  
Hausner



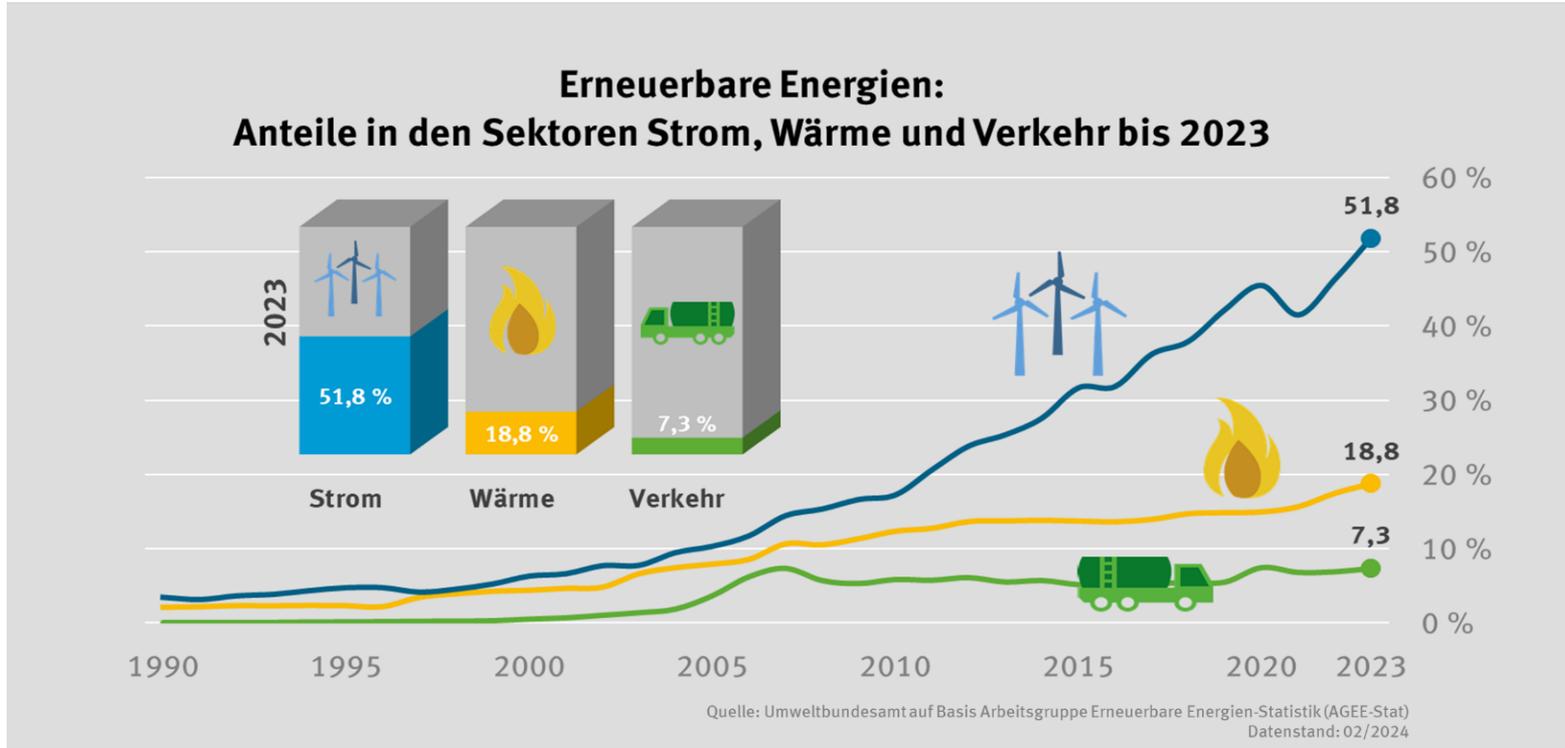
Béla van  
Rinsum

# Kommunale Wärmeplanung

# Rückgang der Emissionen bis 2045 in Deutschland



# Sektorenüberblick: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien



# Zusammenspiel Wärmeplanungsgesetz / Gebäudeenergiegesetz

Wärmeplanungsgesetz (WPG) – Kommunen < 100.000 Einwohner



Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Gebäudeeigentümer

11 \* oder 1 Monat nach Ausweisung eines Wärmenetzgebietes

\*\* Ausnahme Neubau in Baulücken

# Die kommunale Wärmeplanung

schafft die Rahmenbedingungen für eine Wärmeversorgung der Zukunft

Was sie leistet

Zentraler Baustein der  
Energiewende

Planungssicherheit  
(voraussichtliche Wärmenetzgebiete)

Transformationspfad

Umsetzungsoptionen



Was sie **nicht** leistet

Detailplanung zur technisch-  
wirtschaftlichen Machbarkeit

Umsetzungsplanung

Gebäudescharfe  
Empfehlung/Vorschrift

Keine Verpflichtung zum Bau  
eines Wärmenetzes

# Ziel der kommunalen Wärmeplanung

## Klimaneutrale Wärmeversorgung

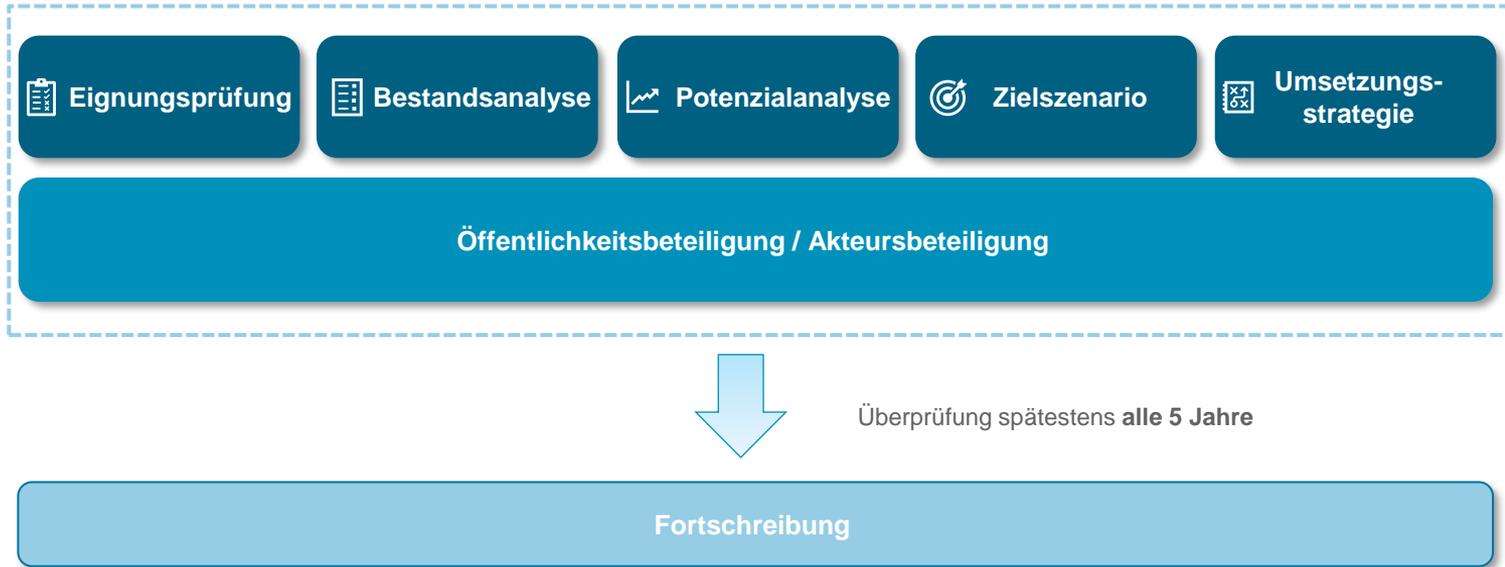
Erstellung eines **Plans** für eine **kosteneffiziente und nachhaltige** Wärmeversorgung vor Ort.

- Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Ihrem Teilgebiet gibt
- Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Kommune

# Projektablauf

# Die kommunale Wärmeplanung

läuft in verschiedenen Prozessschritten ab.



# Vorgehen für Eignungsprüfung für mögliche Wärmenetze

Identifikation von relevanten Teilgebieten für leitungsgebundene / zentrale Wärmeversorgung

## Hohe Wärmedichten

- Dichte Bebauungsgebiete
- Ankerkunden

## Vorhandene Infrastruktur

- Gasnetz
- Wärmenetz



Lose EFH Bebauung mit großen Abständen



Dichte EFH Bebauung

# Bestandsanalyse – gute Basis schaffen

## Automatisierte Datenerhebung

- Schornsteinfegerdaten
- Geodaten (LoD, ALKIS, etc.)
- Zensus-Daten

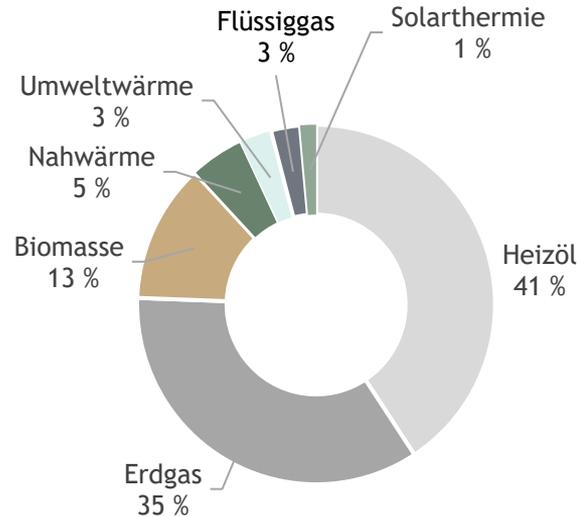
## Individuelle Datenerhebung

- Energieversorgerdaten
- Netzbetreiberdaten
- Betriebsbefragungen
- ...

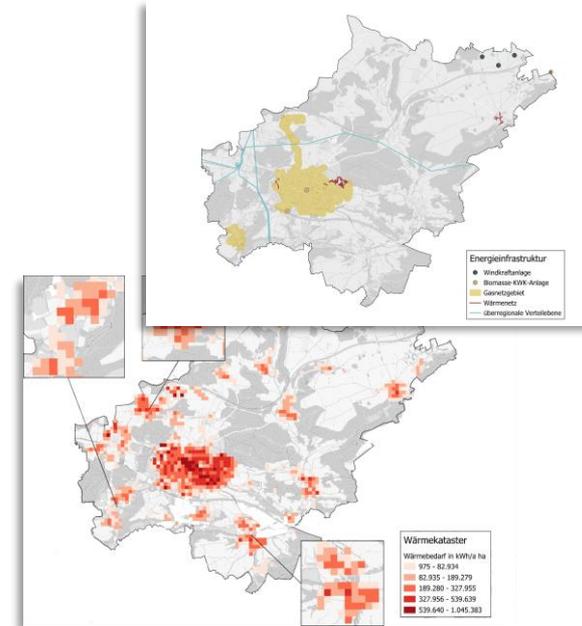
## Bestehende Konzepte

- Integriertes Klimaschutzkonzept
- Energienutzungspläne
- Machbarkeitsstudien
- ...

## Bilanzieren



## Darstellen



Referenzauszug: Kommunale Wärmeplanung Altdorf b. Nürnberg

# Potenzialanalyse - strukturiert Potenziale erkennen

## Erneuerbare Energien und Effizienzpotenziale



Solarthermie  
PV-Anlagen



Umweltwärme (See-, Flusswasser)



Biomasse



Windpotenzial



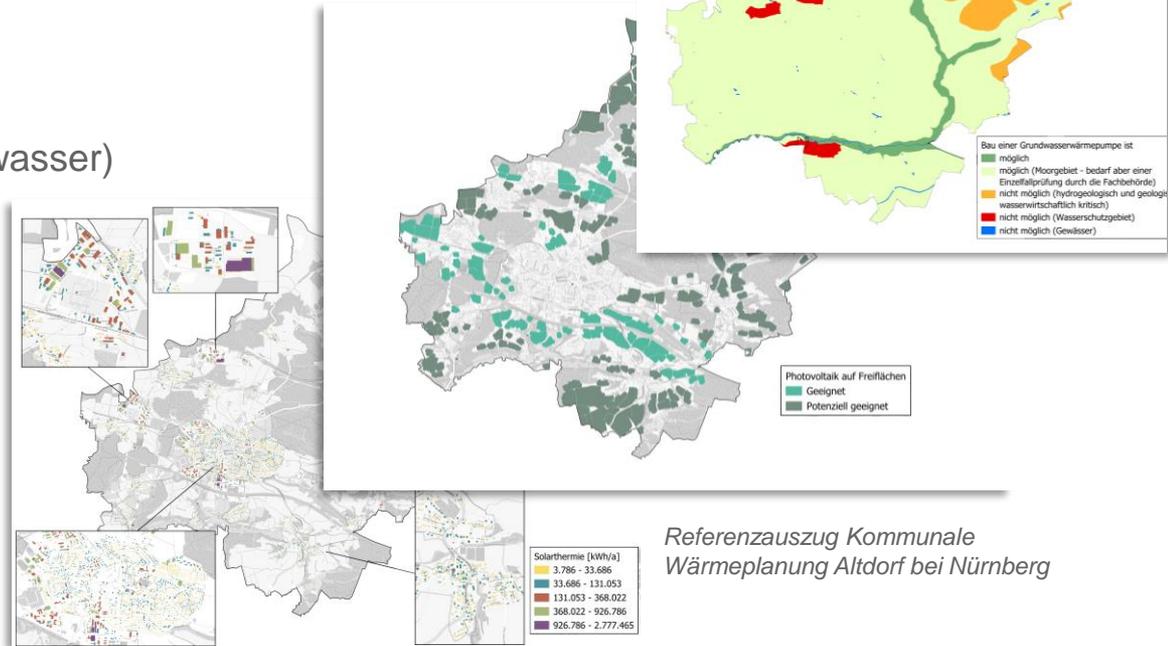
Unvermeidbare Abwärme



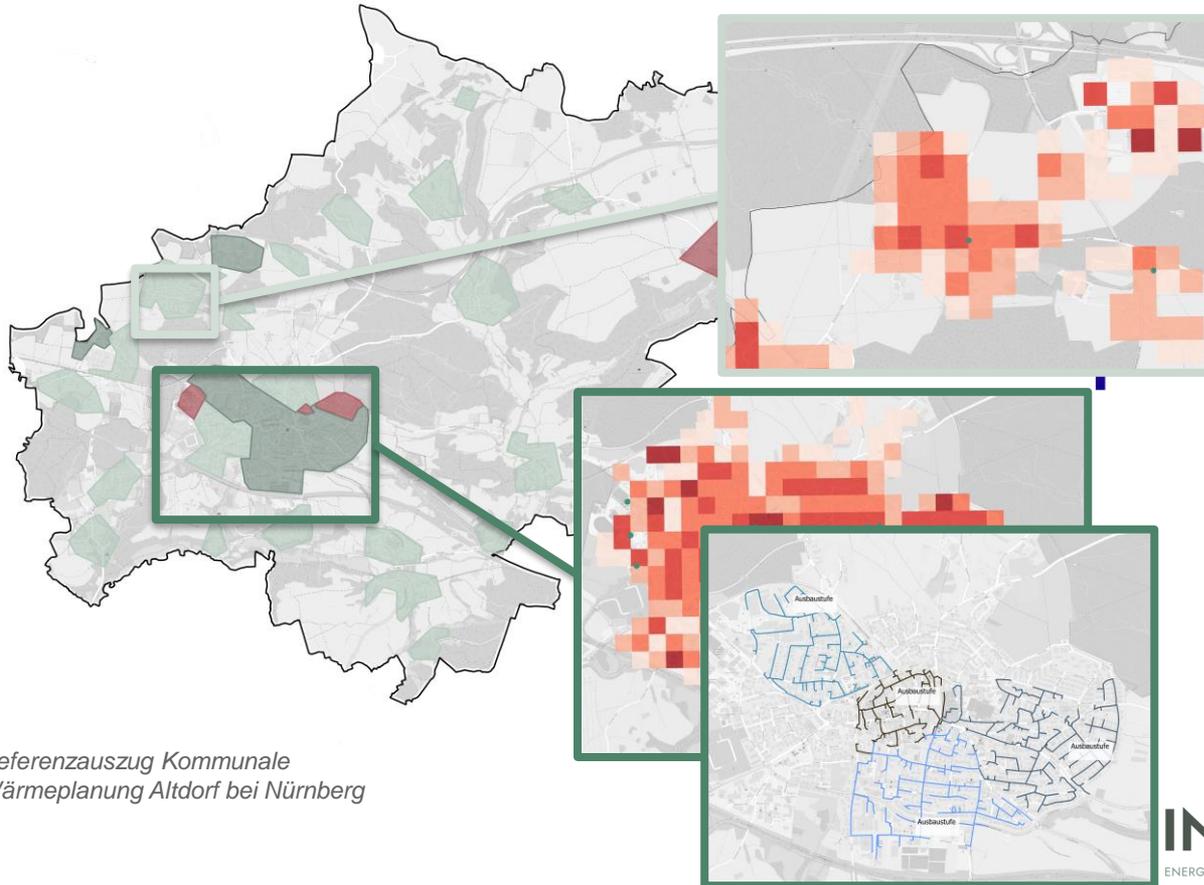
Wasserstoff



Sanierung



# Zielszenario – Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete



Referenzauszug Kommunale  
Wärmeplanung Altdorf bei Nürnberg

## Gebiet Y

- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzungsart:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

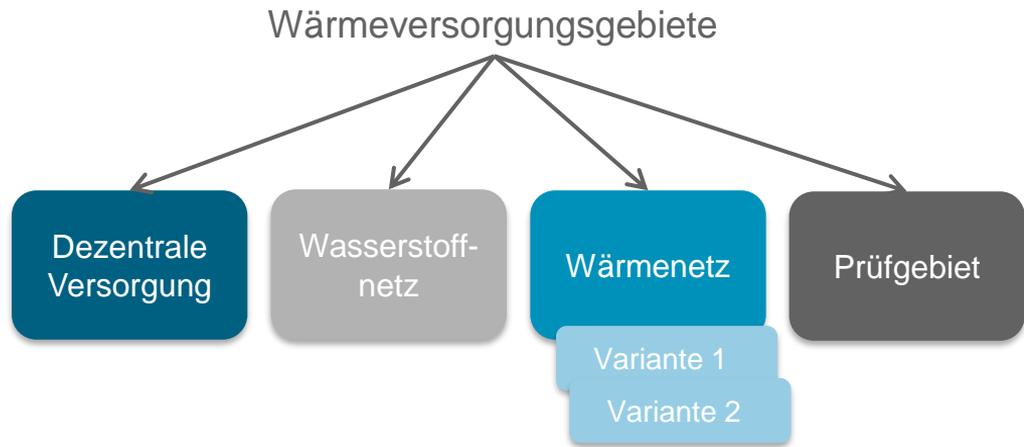
## Gebiet X

- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzung:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

# Umsetzungsstrategie - Entwicklung von Maßnahmen

## 1 Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete

## 2 Maßnahmenentwicklung



- Sammlung
- Priorisierung
- Ausarbeitung

13. Anhänge  
13.1 Maßnahmenentwicklung

Satterungsfähigkeit kommunaler Liegenschaften

13.1.1 Maßnahmenentwicklung

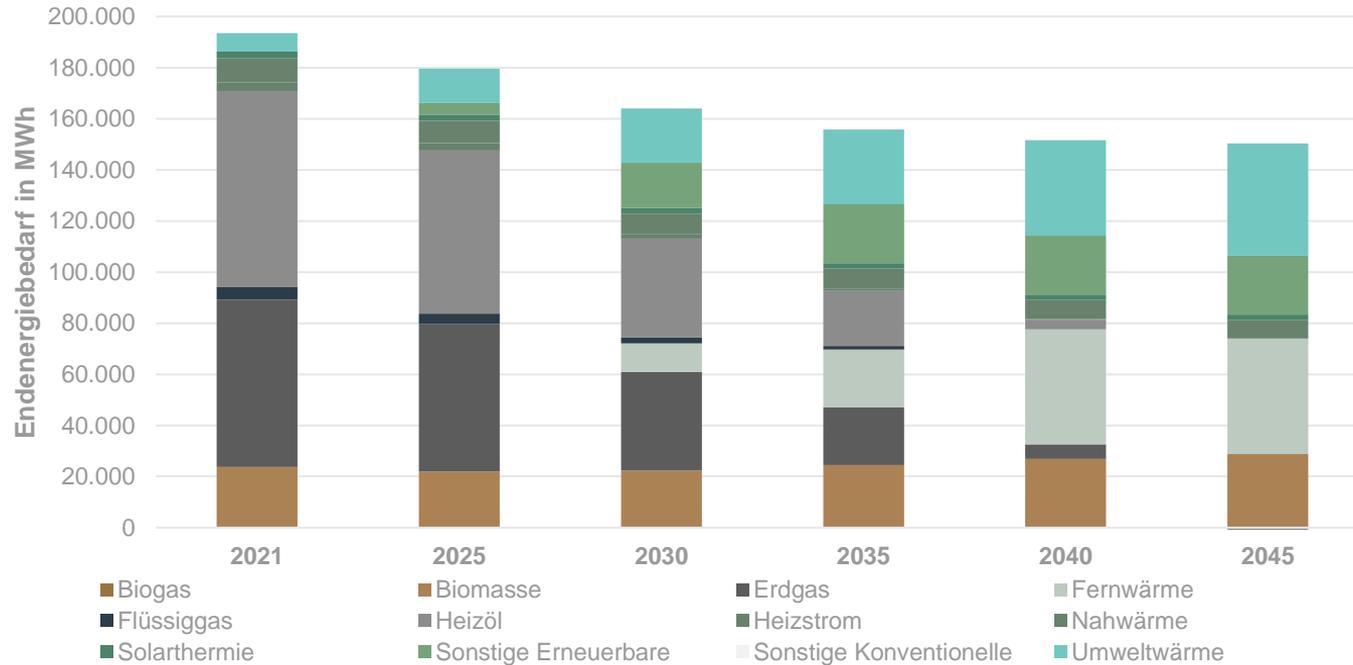
Die Vorlage eines Satterungsfähigkeit für kommunale Liegenschaften soll sicherstellen, dass diese Satterungsfähigkeit erreicht werden. Die Satterungsfähigkeit wird durch die Satterungsfähigkeit und die Satterungsfähigkeit der Liegenschaften bestimmt.

13.1.2 Maßnahmenpriorisierung

Die Maßnahmenpriorisierung soll sicherstellen, dass die Maßnahmen in der Reihenfolge der Satterungsfähigkeit durchgeführt werden.

# Entwicklung von Zielszenarien

## Szenarienenwicklung (Beispiel)



# Zeitplan und erste Schritte





# Erste Schritte



Erarbeitung d. Projektstruktur



Organisation Austauschrunden / Abstimmung Zeitplan (Bürgerinformationsveranstaltung)



Identifikation notwendiger Akteure



Beginn der Datensammlung für Bestandsanalyse

## Unsere 5 Kernbotschaften

- **Gesetzliche Verpflichtung** – großes Potential zur **CO2 Vermeidung** im Wärmesektor
- **Ortsteilscharf Planung** für eine **effiziente und nachhaltige** Wärmeversorgung.
- Keine **Verpflichtung Wärmenetze** umzusetzen.
- Öffentlichkeitsarbeit, um **Transparenz** zu schaffen für mögliche Lösungen (zentral/dezentral)
- Mit dem **richtigen Partner** ohne große Ressourcen umsetzbar.



Wir freuen uns auf die  
Zusammenarbeit